

HFV: Außerordentlicher Verbandstag entscheidet über Saisonabbruch

05. Februar 2021, 14:08 Uhr



Foto: HFV

Auf seiner turnusmäßigen Präsidiumssitzung am 4. Februar 2021 hat sich das Präsidium des Hamburger Fußball-Verbandes ausführlich mit der derzeitigen Corona bedingten Situation und den Ergebnissen und Meinungen aus der letzten Videokonferenz mit den Vereinen am 22. Januar 2021 befasst. In einer Pressemitteilung gibt der HFV nun bekannt:

Im Ergebnis bleibt es bei dem eingeschlagenen Weg. Das HFV-Präsidium wird mit dem Votum der Mehrheit der Vereine, die an den Videokonferenzen und der Meinungsumfrage teilnahmen, vorschlagen, die Punktspiel-Saison 2020/21 aufgrund der aktuellen Verfügungslage, die eine Nutzung der Plätze und Trainingsmöglichkeiten bis zum 14. Februar 2021 untersagt und dem engen Zeitplan abzubrechen. Auf- und Abstiege würden dann nicht stattfinden. Der Neustart der Saison 2021/2022 würde mit der Staffeleinteilung aus der Saison 2020/21 erfolgen.

Zu klären wäre noch, nach Möglichkeit die LOTTO-Pokalwettbewerbe und den Holsten-Pokal je nach Verfügungslage zu Ende zu spielen und eventuelle Aufstiegsmöglichkeiten in überregionale Staffeln sportlich zu entscheiden.

Um allen Vereinen des HFV die Möglichkeit zur Abstimmung zu geben, ist ein außerordentlicher Verbandstag erforderlich. Die Einladung zu einem außerordentlichen Verbandstag muss satzungsgemäß drei Wochen vor dem Termin durch das Mitteilungsorgan des HFV (www.hfv.de) bekannt gegeben werden.

Als Termin für den außerordentlichen Verbandstag des HFV, der digital stattfinden muss, ist Donnerstag, der 4. März 2021, 18:30 Uhr vorgesehen.